

Herzlich willkommen

**zum WEBINAR *Antragstellung im Alumni-
Programm AA und BMZ und in den
Fachlichen Alumni-Sonderprojekten*
(Referat P32 – Team Alumniprojekte)
Bonn, 25. April 2018**

- **Zahlen und Fakten zu den Alumni-Programmen**
- **Alumni-Programm AA und BMZ: Was wird gefördert?**
- **Alumni-Sonderprojekte (BMZ): Was wird gefördert?**
- **Welche Zielgruppen werden gefördert?**
- **Wirkungsorientiertes Monitoring: Hintergrund und Mehrwert**
- **Instrumente wirkungsorientierter Planung und Steuerung**
 - Wirkungsgefüge, Programmziele (Outcomes), Projektergebnisse (Outputs) und Indikatoren

- **Auswahlrelevante Antragsunterlagen**
- **Hinweise zum Ausfüllen des Finanzierungsplans**
- **FRAGEN UND ANTWORTEN**

Vorgestellte Programme

- **Alumni-Programm zur Betreuung und Bindung ausländischer Alumni aus Entwicklungsländern (BMZ)**
- **Alumni-Programm zur Betreuung und Bindung ausländischer Alumni aus Nicht-Entwicklungsländern (AA)**
- ➔ **beide auch bezeichnet als *Alumni-Programm für die deutschen Hochschulen AA und BMZ***
- **Fachliche Alumni-Sonderprojekte für Deutschland-Alumni aus Entwicklungsländern (BMZ)**



Zahlen und Fakten zu den Alumni-Programmen

© Dörthe Hagenguth

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Zahlen und Fakten zu den Alumni-Programmen



- **Alumni-Programm AA und BMZ** seit 2009 in einer gemeinsamen Ausschreibung angeboten
- AA: ca. 25-30 geförderte Projekte jährlich; Bsp. f. 2019/20: 18 von 32 Anträgen bewilligt; ca. 800 geförderte Alumni jährlich
- BMZ: ca. 35-40 geförderte Projekte jährlich; Bsp. f. 2019/20: 23 von 35 Anträgen bewilligt; ca. 1.100 geförderte Alumni jährlich
- 1- oder 2-jährige Förderungen möglich
- **Alumni-Sonderprojekte** seit 2005; ca. 4 geförderte Projekte jährlich mit i. d. R. 2 durchführenden Hochschulen; ca. 200 geförderte Alumni jährlich



Alumni-Programm AA und BMZ: Was wird gefördert?

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Alumni-Programm AA und BMZ: Was wird gefördert?

- Programm setzt sich aus zwei Aktivitäten zusammen, die im Rahmen eines Förderantrages miteinander kombiniert werden können:

Aktivität 1	Alumni-Fortbildungsveranstaltung im In- oder Ausland
Teilnehmerzahl	i. d. R. mind. 15, möglichst mehr
Dauer	i. d. R. 3-10 Tage
Fördersumme	max. 60.000 Euro pro Veranstaltung

- **Fachliche oder berufliche Fortbildung; aktuelle Themen; Einbeziehung der Bedarfe und der Erfahrungen der Alumni; Vernetzung; Kontakte zu dt. Einrichtungen (kulturell, politisch) und zu Wirtschaftsunternehmen und -verbänden**

Alumni-Programm AA und BMZ: Was wird gefördert?

Aktivität 2	Übergeordnete Alumni-Aktivitäten zur Verbesserung der Kooperation mit ausländischen Alumni
Fördersumme	max. 20.000 Euro pro Jahr

- **Datenrecherche und -pflege; Erstellen von Informationsmaterialien für Alumni; im Zuge der digitalen Transformation von Hochschulen ist die Zusammenarbeit mit Sozialen Netzwerken anzustreben**
- **Einladung kleinerer Gruppen von ausländischen Alumni für Veranstaltungen (Beispiel „Multiplikatorenschulungen“)**
- **Kleinere Strategieworkshops der deutschen Hochschulen untereinander und/oder mit Alumni**
- **Einladung von individuellen Alumni (einzelne oder wenige) zu fachlichen Veranstaltungen, die für deutsche Alumni vorgesehen sind**

Alumni-Sonderprojekte (BMZ): Was wird gefördert?

Science meets Business

Teilnehmende:	25 je durchführende Hochschule
Förderung:	bis zu 60.000 Euro

- **Deutschland-Alumni aus Entwicklungsländern nehmen an einem Fachseminar an einer deutschen Hochschule teil, das sich thematisch an den Leitthemen einer Fachmesse oder eines Fachkongresses orientiert.**
- **Anschließend findet ein vom DAAD organisierter, mehrtägiger Besuch der Messe/des Kongresses statt.**

Alumni-Sonderprojekte (BMZ): Was wird gefördert?

- Die thematische Ausrichtung orientiert sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, hier vor allem:
 - Wasser / Wassermanagement / Abwasser / Recycling
 - Ernährung und Ernährungssicherung / Lebensmitteltechnologie / Ländliche Entwicklung
 - Erneuerbare Energien / Klimaschutz
 - Bildung / Lebenslanges Lernen / Informations- und Kommunikationstechnik
 - Medizin / Gesundheitswesen
 - Biodiversität / Ökologie



Welche Zielgruppen werden gefördert?

Welche Zielgruppen werden gefördert?

Allgemein (Alumni-Programm und Alumni-Sonderprojekte)

- **Bildungsausländer, die als Studierende, Graduierte, Wissenschaftler oder Lehrbeauftragte an einer deutschen Hochschule einen Studienabschluss erworben,**
- **oder die i. d. R. mindestens drei Monate an einer deutschen Hochschule studiert, geforscht oder gearbeitet haben**
- **und die inzwischen i. d. R. wieder im Ausland tätig sind.**
- **Ausgewogene Beteiligung von Frauen und Männern**
- **Einbezug weniger deutscher Alumni mit individueller Begründung (nur Alumni-Programm AA und BMZ)**

Der Einbezug von Alumni von anderen als der antragsstellenden Hochschule ist zu begrüßen.

Welche Zielgruppen werden gefördert?

Alumni-Programm: Programmschiene Auswärtiges Amt (AA)

- Alumni aus Industrie-Ländern
- Eine Kooperation mit Alumni aus Entwicklungsländern/DAC-Ländern ist möglich.
- In jedem Fall sollte der Anteil der Teilnehmenden aus Industrie-Ländern überwiegen.

Welche Zielgruppen werden gefördert?

Alumni-Programm: Programmschiene Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

- Alumni aus DAC-Ländern
- Alumni, die im Rahmen des Sur Place-/Drittlandprogramms (SPDL) des DAAD oder im Rahmen der Fachzentren Afrika ein Stipendium des DAAD erhalten haben. *Gilt erst für Förderungen ab 2020-2021.*
- Projekte sollen insbesondere Aktivitäten umfassen, die dem Erreichen entwicklungspolitischer Ziele dienen.
- Bis zu 50 % Nicht-Alumni aus den DAC-Ländern können teilnehmen, wenn die Fortbildungsveranstaltungen darüber hinaus einen besonderen Beitrag zu Krisenprävention und Konfliktlösung leisten sollen (Begründung im Antrag erforderlich).

Welche Zielgruppen werden gefördert?

Alumni-Sonderprojekte (BMZ):

- **Deutschland-Alumni aus DAC-Ländern**
- **Alumni, die im Rahmen des Sur Place-/Drittlandprogramms (SPDL) des DAAD oder im Rahmen der Fachzentren Afrika ein Stipendium des DAAD erhalten haben. *Gilt erst für Förderungen ab 2020-2021.***

Welche Zielgruppen werden gefördert?

Alumni-Programm: Gemischte Zielgruppen (AA und BMZ)

- Wenn der überwiegende Teil der Teilnehmenden aus Entwicklungsländern kommt,
 - müssen deren Ausgaben über das BMZ-Programm gefördert werden,
 - die der sonstigen Teilnehmenden über das AA-Programm.

Bei zwei getrennten Anträgen müssen die Finanzierungspläne auf die jeweiligen Teilnehmenden bezogen sein, während der Textteil für das Projekt in beiden Anträgen gleich sein kann.

- Wenn der größere Teil aus Industrie-Ländern stammt,
 - kann für die gesamte Gruppe im AA-Programm beantragt werden.



Wirkungsorientiertes Monitoring: Hintergrund und Mehrwert

© Dörthe Hagenguth

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Ziele von wirkungsorientierter Planung und Monitoring (WoM)



- **Rechenschaftslegung verbessern** und Transparenz gegenüber Geldgebern und Öffentlichkeit steigern
- **Kontinuierliches Lernen ermöglichen** und eine bessere Grundlage für Evaluationen schaffen
- **Wirkungsorientiert steuern** und Qualität der Programme und Projekte kontinuierlich verbessern
- **Erfolge der Programmarbeit kommunizieren** und Voraussetzungen für weitere Mitteleinwerbungen schaffen

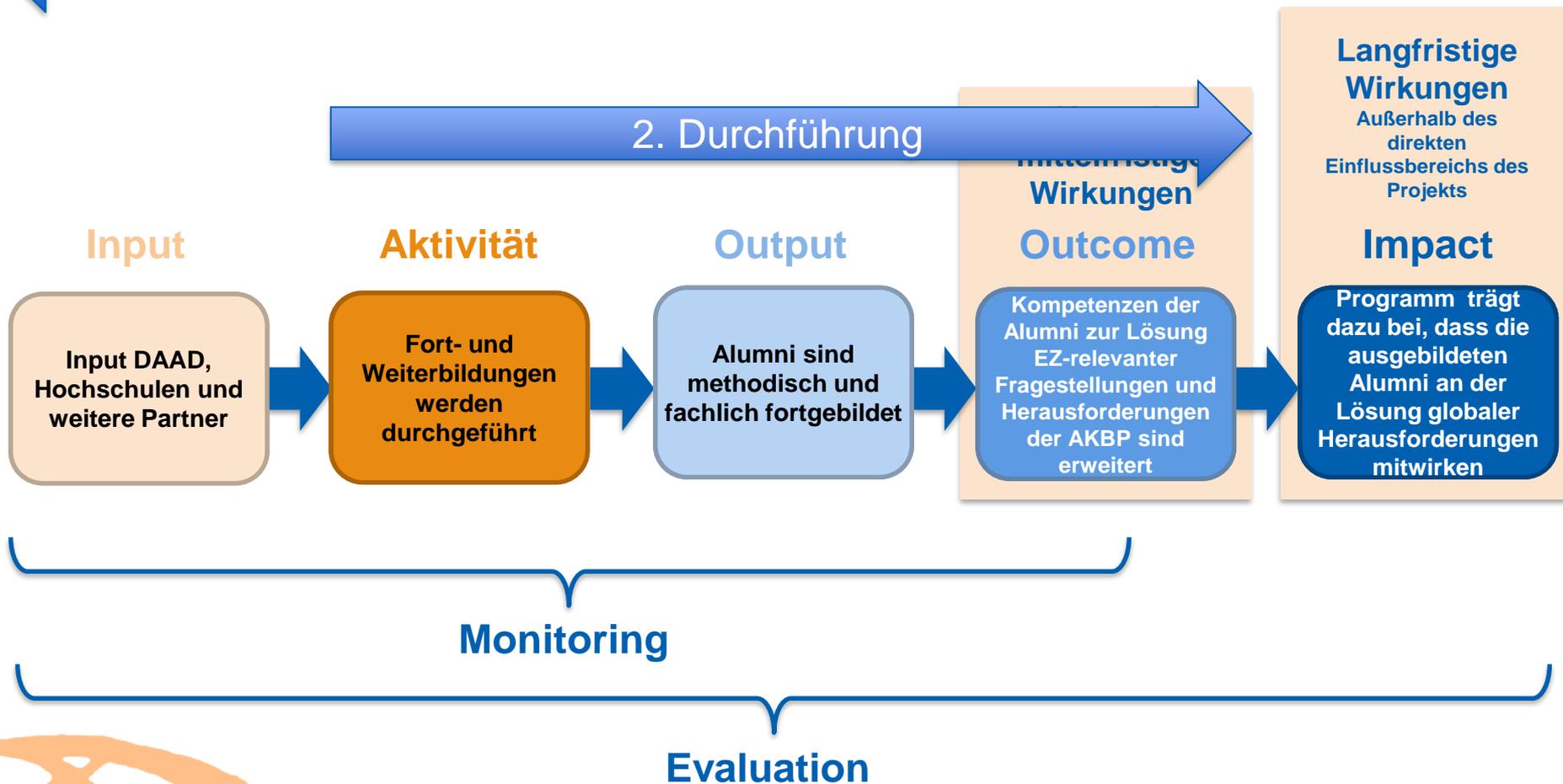


Instrumente wirkungsorientierter Planung und Steuerung

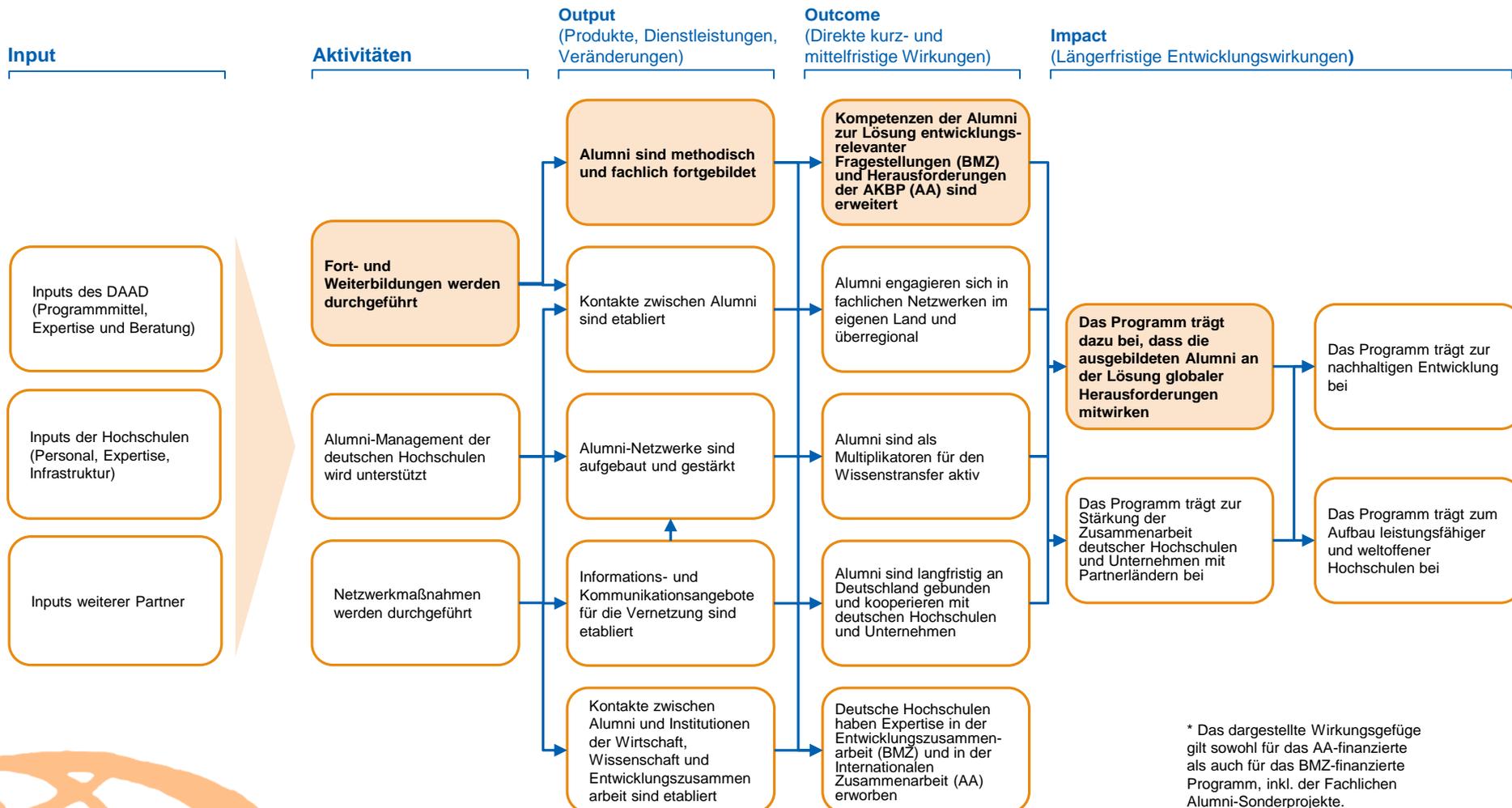
© Dörthe Hagenguth

Wirkungskette

1. Planung beginnt mit den Wirkungen! („vom Ende her gedacht“)



Wirkungsgefüge Alumni-Programm*



* Das dargestellte Wirkungsgefüge gilt sowohl für das AA-finanzierte als auch für das BMZ-finanzierte Programm, inkl. der Fachlichen Alumni-Sonderprojekte.

Welche Ziele hat das Programm?

Programmziele = Outcomes (kurz- und mittelfristige Wirkungen)

- 1: Kompetenzen der Alumni zur Lösung entwicklungsrelevanter Fragestellungen (BMZ-gefördertes Programm) und Herausforderungen der auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik (AA-gefördertes Programm) sind erweitert.
- 2: Alumni engagieren sich in fachlichen Netzwerken mit Alumni im eigenen Land und überregional.
- 3: Alumni sind als Multiplikatoren für den Wissenstransfer aktiv.
- 4: Alumni sind langfristig an Deutschland gebunden und kooperieren mit deutschen Hochschulen und Unternehmen.
- 5: Deutsche Hochschulen haben Expertise in der EZ (BMZ-gefördertes Programm) und in der Internationalen Zusammenarbeit (AA-gefördertes Programm) erworben.

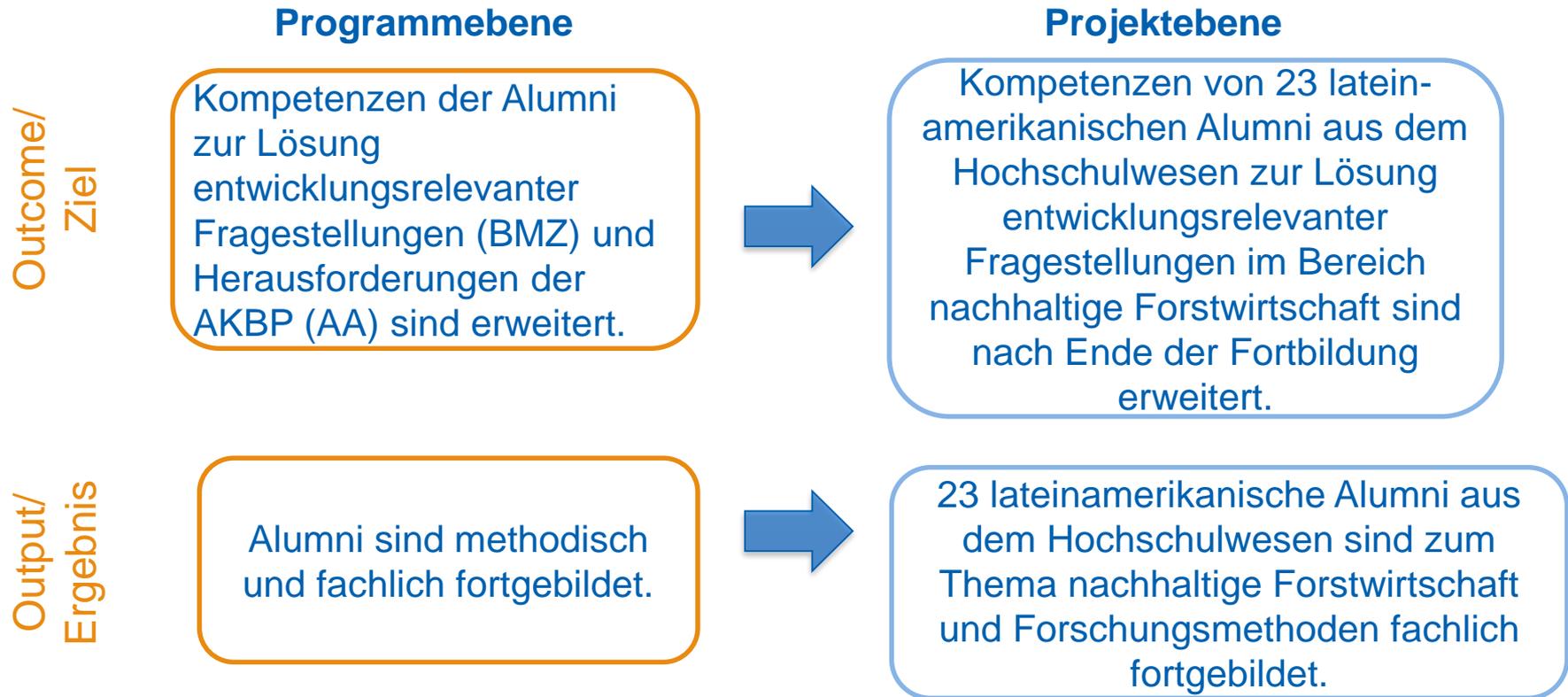
**Aktivitäten sind
keine Ziele!**

Welche konkrete Ergebnisse sollen die Alumni-Projekte erbringen?

Ergebnisse = Outputs

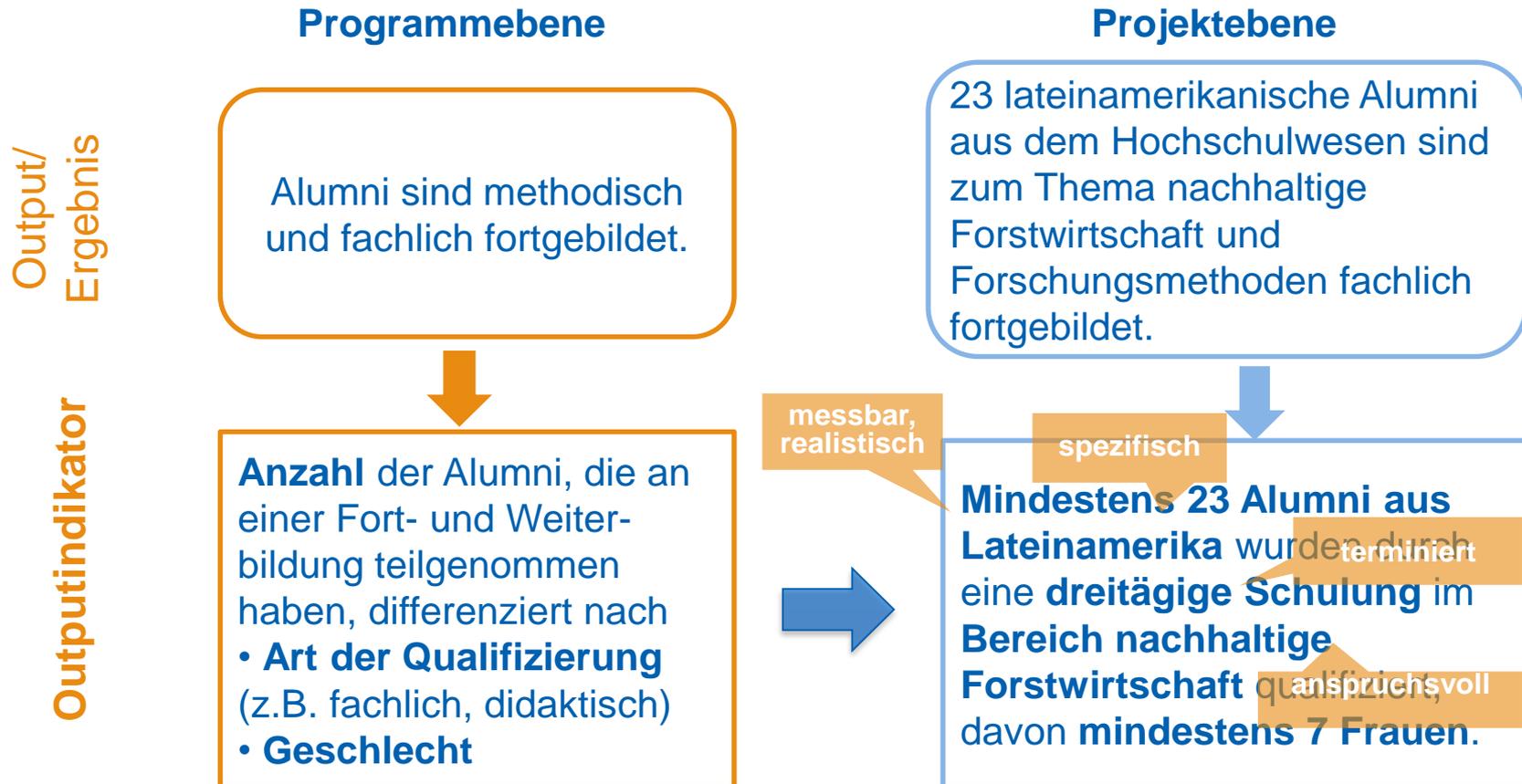
- Alumni sind methodisch und fachlich fortgebildet.
- Kontakte zwischen Alumni sind etabliert.
- Alumni-Netzwerke sind aufgebaut und gestärkt.
- Informations- und Kommunikationsangebote für die Vernetzung sind etabliert.
- Kontakte zwischen Alumni und Institutionen der Wirtschaft, Wissenschaft und Entwicklungszusammenarbeit sind etabliert.

Vom Programmziel zum Projektziel



Aus den Programmzielen werden die Projektziele abgeleitet. Die Programmziele sind Teil der Ausschreibung des DAAD.

Vom Programmindikator zum Projektindikator



Die Universität Plittersdorf hat im internationalen Studiengang Wasserwirtschaft einen großen Pool Alumni aus Südostasien. Sie stellt einen Antrag im Alumni-Programm (BMZ), um für diese Gruppe 2019 und 2020 Fortbildungs- und Vernetzungsmaßnahmen anbieten zu können. Eine geplante Aktivität ist ein fünftägiges Fortbildungsseminar im Juli 2019.

Aufgabe:

- 1. Ein projektspezifisches Ziel (Outcome) sowie das dazugehörige angestrebte Ergebnis (Output) formulieren. Orientierung am Programmwirkungsgefüge.**
- 2. Entwicklung mindestens eines Indikators, mit dem der Stand der Zielerreichung für das formulierte Output nachgehalten werden kann, unter Berücksichtigung der SMART-Kriterien und wie die Daten erhoben werden sollen.**

Projektspezifische Ziele/**Outcomes**

- **Kompetenzen der Alumni zur Lösung entwicklungsrelevanter Fragestellungen (BMZ-gefördertes Programm) sind erweitert.**

Weitere mögliche projektspezifische Ziele/Outcomes :

- **Alumni engagieren sich in fachlichen Netzwerken mit Alumni im eigenen Land und überregional.**
- **Alumni sind als Multiplikatoren für den Wissenstransfer aktiv.**

Projektspezifisches Ergebnisse/Outputs

Alumni aus Südostasien sind im Bereich Water Resources Management fortgebildet.

Mögliche Indikatoren	S	M	A	R	T
Mind. 20 Alumni aus Südostasien haben im Juli 2019 an einem fünftägigen Fortbildungsseminar zu WRM teilgenommen.	✓	✓	✓	✓	✓
Min. 50% der Alumni (= Teilnehmer des Fortbildungsseminars) geben in einer Selbsteinschätzung (Evaluationsbogen) an, dass sie ihre Fachkompetenz im Bereich WRM erweitert haben.	✓	✓	✓	✓	✓
Mind. 15 Alumni haben ein inhaltlich relevantes Projekt zu WRM erarbeitet und Informationen hierzu auf einem Webportal zur Verfügung gestellt .	✓	✓	✓	✓	✓
Mind. 75% der Alumni aus Südostasien bestehen nach einer zehntägigen Schulung eine Prüfung einer übergeordneten Institution (z.B. TÜV) und erhalten dafür ein Zertifikat.	✓	✓	✓	✓	✓

Projektplanungsübersicht (Anl. 4 des Merkblatts; Vorlage)

Projektplanungsübersicht

Projektbezeichnung

Antragstellende Hochschule

Wirkungslogik	Erfolgsindikatoren/Ressourcen	Informationsquellen/Methoden	Zentrale Annahmen/Risiken
Projektziele (Outcomes) Was sind die spezifischen Projektziele?	Anhand welcher quantitativen und qualitativen Indikatoren lässt sich messen, ob die jeweiligen Projektziele erreicht wurden?	Wie können die zur Messung der Indikatoren erforderlichen Daten erhoben werden (Informationsquellen, ggf. Methoden)?	Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit das Projektziel erreicht werden kann? Gibt es absehbare Risiken?
Outcome 1	Keine Eintragungen erforderlich	Keine Eintragungen erforderlich	
Outcome 2	Keine Eintragungen erforderlich	Keine Eintragungen erforderlich	
Outcome 3	Keine Eintragungen erforderlich	Keine Eintragungen erforderlich	
Angestrebte Ergebnisse (Outputs) Welche konkreten Ergebnisse sollen zu den Projektzielen führen?	Anhand welcher quantitativen und qualitativen Indikatoren lässt sich messen, ob die jeweils angestrebten Ergebnisse erreicht wurden?	Wie können die zur Messung der Indikatoren erforderlichen Daten erhoben werden (Informationsquellen, ggf. Methoden)?	Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit das angestrebte Ergebnis erreicht werden kann? Gibt es absehbare Risiken?
Output 1			
Output 2			
Output 3			
Aktivitäten Welches sind die <u>wichtigsten</u> Aktivitäten, um die geplanten <u>Ergebnisse</u> zu erzielen? (Eine ausführliche Darstellung nach Jahren erfolgt in der <u>Aktivitätenplanung</u> .)	Welche <u>Ressourcen</u> werden benötigt, um die Maßnahmen durchzuführen (Personen, Ausstattung, Mobilitäten etc.)?		Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit die Aktivität umgesetzt werden kann? Gibt es absehbare Risiken?
Aktivität 1			
Aktivität 2			
Aktivität 3			

Projektplanungsübersicht (Beispiel)

BEISPIEL für eine Projektplanungsübersicht

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine **beispielhafte Projektplanungsübersicht** für ein **fiktives** Projekt im Alumni-Programm zur Betreuung und Bindung ausländischer Alumni. Sie kann Ihrem Projektteam bei der Erstellung Ihrer eigenen Projektplanungsübersicht als Orientierung dienen. Bitte beachten Sie, dass *zum Zweck der Veranschaulichung* im anliegenden Beispiel für alle im Programmwirkungsgefüge enthaltenen Ziele Beispielindikatoren formuliert wurden. Seitens des DAAD wird nicht erwartet, dass jedes Projekt einen Beitrag zu jedem Programmziel leistet oder jeden der Programmindikatoren in einen projektspezifischen Indikator überführt. Vielmehr sollen Ihnen die Beispielindikatoren eine Anregung sein, um für Ihr spezifisches Projekt relevante und aussagekräftige Indikatoren zu formulieren (1 bis 2 Indikatoren pro Output; die Formulierung von Indikatoren auf Outcome-Ebene ist optional). Ihre Projektplanungsübersicht muss also keineswegs so umfangreich ausfallen, wie das hier dargestellte Beispiel.

Sie können mit Ihrem Projekt auch über das Wirkungsgefüge des Alumni-Programms hinausgehende Ziele verfolgen und in die Projektplanungsübersicht aufnehmen, sofern diese den Programmzielen nicht zuwiderlaufen.

Bei Fragen zur Erstellung der Übersicht wenden Sie sich an Ihre Ansprechpartnerinnen für das Alumni-Programm.

Kurzbeschreibung des fiktiven Vorhabens:

Die Universität Plittersdorf hat im internationalen Studiengang Wasserwirtschaft einen großen Pool Alumni aus Südostasien. Sie stellt einen Antrag im Alumni-Programm (BMZ), um für diese Gruppe eine Fortbildungsmaßnahme und eine Multiplikatorenschulung anbieten zu können. Die erste geplante Aktivität ist eine fünftägige Sommerschule in Bangkok, die zweite Aktivität ist die dreitägige Weiterbildung für Multiplikatoren in Plittersdorf. Ziel des Projektes ist insbesondere, die Alumni im entwicklungsrelevanten Bereich Water Resources Management fortzubilden, sie untereinander und mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft zu vernetzen und mit der deutschen Hochschule und untereinander zu vernetzen und den Wissenstransfer in diesem wichtigen Themengebiet zu fördern.

Projektplanungsübersicht (Beispiel)

Projektbezeichnung
Fortbildungsseminar Wasserwirtschaft

Antragstellende Hochschule
Universität Plittersdorf

Wirkungslogik	Erfolgsindikatoren/Ressourcen	Informationsquellen/Methoden	Zentrale Annahmen/Risiken
<p>Projektziele (Outcomes) Was sind die spezifischen Projektziele?</p>	<p>Anhand welcher quantitativen und qualitativen Indikatoren lässt sich messen, ob die jeweiligen Projektziele erreicht wurden?</p>	<p>Wie können die zur Messung der Indikatoren erforderlichen Daten erhoben werden (Informationsquellen, ggf. Methoden)?</p>	<p>Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit das Projektziel erreicht werden kann? Gibt es absehbare Risiken?</p>
<p>Kompetenzen der Alumni aus Südostasien (SOA) zur Lösung von Entwicklungs Herausforderungen im Bereich Water Resources Management (WRM) sind erweitert. (Aktivität 1)</p>	<p>Eintragung optional</p> <p>Möglicher Indikator: Mindestens 2 Alumni bestehen nach Teilnahme an der Fortbildung die Prüfung einer übergeordneten Institution (z.B. TÜV) und erhalten dafür ein Zertifikat.</p>	<p>Eintragung optional</p> <p>Mögliche Informationsquelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> Rückmeldung der Alumni und Prüfungsnachweis 	<p><u>Voraussetzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Das Programm des Seminars ist für die Zielgruppe relevant. Die Inhalte sind didaktisch professionell aufbereitet <p><u>Risiken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Bereitschaft und das Engagement der Alumni, ihre Kompetenzen in internationalen und interdisziplinären Kontexten zu erweitern, können trotz qualifizierter Auswahl nicht immer garantiert werden
<p>Alumni aus SOA engagieren sich im German Alumni Water Network (GAWN) zum Thema WRM. (Aktivität 1)</p>	<p>Eintragung optional</p> <p>Möglicher Indikator: Mind. 8 Alumni haben im Nachgang des Seminars ein inhaltlich relevantes Projekt zu WRM erarbeitet und Informationen hierzu auf der Plattform des APD zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Eintragung optional</p> <p>Mögliche Informationsquelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gruppe im APD 	<p><u>Voraussetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Der Fortbestand von GAWN ist gesichert. Alle Beteiligten sind bereit, Zeit und Engagement in die Konsolidierung des Netzwerks zu investieren. Es sind Ressourcen für die Netzwerkarbeit vorhanden. <p><u>Risiken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Bereitschaft und das Engagement der Alumni, sich in

Projektplanungsübersicht (Beispiel)

			<p>einem fachlichen Netzwerk zu engagieren, können trotz qualifizierter Auswahl nicht immer garantiert werden.</p>
<p>Alumni aus SOA halten langfristig Kontakt zur Universität Plittersdorf und zu deutschen Unternehmen. (Aktivität 1 & 2)</p>	<p>Eintragung optional</p> <p><i>Möglicher Indikator:</i> Im Anschluss an das Fortbildungsseminar und an die Multiplikatorenschulung entstehen mindestens zwei Kooperationsprojekte zwischen Alumni und der Universität Plittersdorf.</p> <p><i>Mind. ein Teilnehmer, eine Teilnehmerin des 5-tägigen Fortbildungsseminars implementiert ein Projekt mit einem deutschen Wirtschaftspartner, den er im Rahmen des Seminars getroffen hat.</i></p>	<p>Eintragung optional</p> <p><i>Mögliche Informationsquelle:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Folgeprojekte • Bericht des Teilnehmers, der Teilnehmerin bzw. des Wirtschaftspartners 	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung: Die Universität engagiert sich auch weiterhin in der Alumni-Arbeit. Es gibt Plattformen und Instrumente, um den Kontakt aufrechtzuerhalten (Newsletter, APD). <p><u>Risiken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bereitschaft und der Wille der Alumni, in Kontakt zu bleiben, kann zwar gefördert, aber nicht garantiert werden.
<p>Alumni aus SOA sind als Multiplikatoren für den Wissenstransfer im Bereich WRM aktiv. (Aktivität 2)</p>	<p>Eintragung optional</p> <p><i>Möglicher Indikator:</i> Mind. 4 der Multiplikatoren nutzen die im Rahmen der Schulung erarbeiteten Materialien zum Wissenstransfer aktiv in ihrem beruflichen Alltag.</p>	<p>Eintragung optional</p> <p><i>Mögliche Informationsquelle:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldung der Multiplikatoren 	<p><u>Voraussetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Programm der Schulung ist für die Zielgruppe relevant. • Die Teilnehmenden haben in ihren Heimatländern Positionen inne, die den Wissenstransfer befördern. <p><u>Risiken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Heimatländern der Multiplikatoren sind die Rahmenbedingungen für den Wissenstransfer u.U. schwierig.

Projektplanungsübersicht (Beispiel)

			<ul style="list-style-type: none"> Teilnehmende könnten die Position wechseln und Wissenstransfer gehört nicht mehr zu ihren Aufgaben.
<p>Das Projektteam der Universität Plittersdorf hat seine Expertise in der Entwicklungszusammenarbeit ausgebaut – insbesondere in der Kooperation mit SOA und im Themenbereich WRM (Aktivität 1 & 2)</p>	<p>Eintragung optional</p> <p><i>Möglicher Indikator:</i> Mind. zwei der am Projekt beteiligten Personen von Seiten der Universität Plittersdorf engagieren sich in einem weiteren Projekt mit Beteiligung von Partnern in Entwicklungsländern.</p>	<p>Eintragung optional</p> <p><i>Mögliche Informationsquelle:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Folgeprojekte 	
<p>Angestrebte Ergebnisse (Outputs) Welche konkreten Ergebnisse sollen zu den Projektzielen führen?</p>	<p>Anhand welcher quantitativen und qualitativen Indikatoren lässt sich messen, ob die jeweils angestrebten Ergebnisse erreicht wurden?</p>	<p>Wie können die zur Messung der Indikatoren erforderlichen Daten erhoben werden (Informationsquellen, ggf. Methoden)?</p>	<p>Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit das angestrebte Ergebnis erreicht werden kann? Gibt es absehbare Risiken?</p>
<p>Alumni aus SOA sind im Bereich WRM methodisch und fachlich fortgebildet. (Aktivität 1)</p>	<p>Mind. 20 Alumni aus SOA haben im Juli 2019 an einem 5-tägigen Fortbildungsseminar zum Thema WRM teilgenommen, davon mind. 8 Frauen.</p> <p>Min. 10 Alumni beteiligen sich mit eigenen Fachvorträgen am Programm des 5-tägigen Fortbildungsseminars.</p> <p>Min. 50% der Alumni (= Teilnehmende des Fortbildungsseminars) geben in einer Selbsteinschätzung (Evaluationsbogen) unmittelbar nach der Fortbildung an, dass sie ihre Fachkompetenzen im Bereich WRM erweitert haben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Liste der Teilnehmenden Programm und Dokumentation des Seminars (inkl. Anzahl der gehaltenen Vorträge; Gruppenarbeiten; Rückmeldung der Referenten; Planspiele) Evaluation des Seminars 	<p><u>Voraussetzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen werden bereitgestellt. Das Programm ist für die Zielgruppe relevant. Alle Teilnehmenden erhalten ein Visum und können anreisen. Die Bewerberlage ist so, dass ausreichend qualifizierte weibliche Teilnehmerinnen eingeladen werden können. Die Infrastruktur an der Hochschule steht zur Verfügung.

Projektplanungsübersicht (Beispiel)

			<ul style="list-style-type: none"> • Alle Teilnehmenden sind motiviert, sich im Seminar einzubringen. <p><u>Risiken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die finanziellen und personellen Ressourcen können nicht rechtzeitig bereitgestellt werden. • Teilnehmende und/oder Referenten fallen aus (Visa, Erkrankungen).
<p>Kontakte zwischen den Alumni aus Südostasien aus dem Bereich WRM sind etabliert. (Aktivität 1)</p>	<p>Alle Alumni nehmen an einem Programmpunkt teil, der die Anbahnung möglicher beruflicher Kooperationen fördert (World Café Format).</p> <p>Mind. 80% der Teilnehmenden geben unmittelbar nach der Fortbildung an, dass sie mit einem oder mehreren der anderen Alumni Kontaktdaten ausgetauscht haben.</p> <p>Mind. 50% der Teilnehmenden geben unmittelbar nach der Fortbildung an, dass sie mit anderen Alumni in Kontakt bleiben werden.</p> <p>Mind. 50% der Teilnehmenden geben unmittelbar nach der Fortbildung an, dass sie Kontakte mit dem Ziel ausgetauscht haben, konkrete Kooperationen anzubahnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Programm und Dokumentation des Seminars • Evaluation des Seminars • Evaluation des Seminars • Evaluation des Seminars 	<p><u>Voraussetzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Programm bietet ausreichend Möglichkeiten persönliche und fachliche Kontakte aufzubauen. • Alle sind dazu bereit, aufeinander zuzugehen und Kontakte zu knüpfen. <p><u>Risiken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bereitschaft und der Wille der Alumni, in Kontakt zu bleiben, kann zwar gefördert, aber nicht garantiert werden.

Projektplanungsübersicht (Beispiel)

<p>Das German Alumni Water Network (GAWN) ist fachlich und personell gestärkt. (Aktivität 1)</p>	<p>Das German Alumni Water Network (GAWN) ist um mind. 5 neue Mitglieder erweitert.</p> <p>Zentrale Ergebnisse der Fortbildung sind für die Homepage des GAWN im Rahmen des APD aufbereitet und werden dort veröffentlicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliederübersicht des Netzwerks • GAWN Plattform im APD 	<p><u>Voraussetzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Fortbestand von GAWN ist gesichert. • Alle Beteiligten sind bereit, Zeit und Engagement in das Fortbestehen und den Ausbau des Netzwerks zu investieren. • Die Ressourcen für die Netzwerkarbeit sind vorhanden. <p><u>Risiken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bereitschaft und der Wille der Alumni, sich im Netzwerk zu engagieren, kann zwar gefördert, aber nicht garantiert werden.
<p>Die Kontakte der Alumni zu Wirtschaftsunternehmen und EZ-Akteuren im Bereich WRM sind erweitert bzw. konsolidiert</p>	<p>Mindestens 3 Referenten, die im Rahmen des 5-tägigen Fortbildungsseminars präsentieren sind Vertreter der Privatwirtschaft oder von EZ-Organisationen.</p> <p>Im Rahmen des 5-tägigen Fortbildungsseminars hat mindestens eine Exkursion zu einem Unternehmen vor Ort stattgefunden.</p> <p>Mind. 30% der Teilnehmenden geben unmittelbar nach der Fortbildung an, dass sie Kontakte mit Wirtschaftsunternehmen geknüpft haben.</p> <p>Mind. 30% der Teilnehmenden geben unmittelbar nach der Fortbildung an,</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Programm und Dokumentation des Seminars (inkl. Anzahl der gehaltenen Vorträge; Rückmeldung der Referenten) • Programm und Dokumentation des Seminars (inkl. Anzahl der gehaltenen Vorträge) • Evaluation des Seminars 	

Projektplanungsübersicht (Beispiel)

	dass sie Kontakte mit Akteuren aus dem EZ-Sektor geknüpft haben.		
Informations- und Kommunikationsangebote für die Vernetzung der Seminareteilnehmenden aus SOA sind etabliert. Eine Austauschplattform im Rahmen des APD ist eingerichtet. (Aktivität 1 & 2)	<p>Im APD existiert eine Gruppe des Netzwerks südostasiatischer Alumni zum Thema WRM, die von der Universität Plittersdorf gepflegt wird. Mindestens 50% der Teilnehmenden der Fortbildung sind Mitglieder in dieser Gruppe.</p> <p>Mind. 60% der Teilnehmenden geben unmittelbar nach der Fortbildung an, dass sie Mitglieder im APD sind.</p> <p>Halbjährlich informiert die Universität Plittersdorf in einem Newsletter über ihre Alumni-Aktivitäten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppe im APD Liste der Teilnehmenden • Evaluation des Seminars • Versand des Newsletters 	<p><u>Voraussetzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das APD steht weiter zur Verfügung. • Alle Beteiligten sind bereit, Zeit und Engagement zu investieren.
Alumni aus SOA sind im Bereich Wissenstransfer WRM/Multiplikatorfunktion methodisch und fachlich fortgebildet. (Aktivität 2 für 8 Multiplikatoren)	<p>Mind. 6 Multiplikatoren aus SOA und dem Bereich WRM haben im September 2019 an einer 3-tägigen Multiplikatorenschulung teilgenommen, davon mind. 3 Frauen.</p> <p>Mind. 5 der Teilnehmenden der Multiplikatorenschulung erarbeiten im Rahmen der Veranstaltung konkret Materialien für den eigenen geplanten Wissenstransfer im Bereich WRM.</p> <p>Min. 70% der Teilnehmenden des Fortbildungsseminars geben unmittelbar</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Liste der Teilnehmenden, • Programm und Dokumentation des Seminars (inkl. Anzahl der gehaltenen Vorträge; Gruppenarbeiten; Rückmeldung der Referenten; Planspiele) • Erarbeitete Materialien für den Wissenstransfer • Evaluation des Seminars 	<p><u>Voraussetzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen werden bereitgestellt. • Das Programm ist für die Zielgruppe relevant. • Alle Teilnehmenden erhalten ein Visum und können anreisen. • Die Bewerberlage lässt es zu, ausreichend qualifizierte weibliche Teilnehmerinnen einzuladen.

Projektplanungsübersicht (Beispiel)

	nach der Schulung an, dass sie ihre Kompetenzen im Bereich Wissensvermittlung erweitert haben.		<ul style="list-style-type: none"> Die Infrastruktur an der Hochschule steht zur Verfügung. Alle Teilnehmenden sind motiviert, sich im Seminar einzubringen. <p>Risiken:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die finanziellen und personellen Ressourcen können nicht rechtzeitig bereitgestellt werden. Teilnehmende und/oder Referenten fallen aus (Visa, Erkrankungen).
<p>Aktivitäten</p> <p>Welches sind die <u>wichtigsten</u> Aktivitäten, um die geplanten Ergebnisse zu erzielen? (Eine ausführliche Darstellung nach Jahren erfolgt in der Aktivitätenplanung.)</p>	<p>Welche <u>Ressourcen</u> werden benötigt, um die Maßnahmen durchzuführen (Personen, Ausstattung, Mobilitäten etc.)?</p>		<p>Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit die Aktivität umgesetzt werden kann? Gibt es absehbare Risiken?</p>
<p>Vorbereitung der Fortbildungsveranstaltung (Aktivität 1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Projektpersonal Infrastruktur Ressourcen für Flugkosten Ressourcen für Unterbringung, Bewirtung Ressourcen für die Erstellung von Seminarmaterialien 		<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dem deutschen Projektteam sollen angehören: Name ProfessorIn Name wiss. MitarbeiterIn Name stud. Hilfskraft Die Mitglieder des Projektteams kennen sich und verfügen über die notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen zur Organisation von Fortbildungsseminaren im Ausland. Alle sprechen ausreichend Englisch.

Projektplanungsübersicht (Beispiel)

			<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung im Team und ausreichender zeitlicher Vorlauf sind gewährleistet. • Fortbildung terminlich mit allen beteiligten Referenten abgestimmt. • Rechtzeitige Zusage/Buchung von Flügen, um die Kosten auf ein Mindestmaß zu reduzieren.
5-tägige Fortbildungsveranstaltung und Exkursion ist durchgeführt (Aktivität 1)	<ul style="list-style-type: none"> • Projektpersonal • Infrastruktur • Referenten (HS, Alumni, extern) • Transport 		<p><u>Voraussetzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Planung und Abstimmung mit der gastgebenden Institution in Bangkok
Nachbereitung der Fortbildungsveranstaltung (Aktivität 1)	<ul style="list-style-type: none"> • Projektpersonal 		
Vorbereitung der Multiplikatoren-schulung (Aktivität 2)	<ul style="list-style-type: none"> • Projektpersonal • Infrastruktur • Ressourcen für Flugkosten • Ressourcen für Unterbringung, Bewirtung • Ressourcen für die Erstellung von Seminarmaterialien 		<p><u>Voraussetzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dem deutschen Projektteam sollen angehören: Name ProfessorIn Name wiss. MitarbeiterIn Name stud. Hilfskraft • Die Mitglieder des Projektteams kennen sich und verfügen über die notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen. • Abstimmung im Team und ausreichender zeitlicher Vorlauf sind gewährleistet. • Fortbildung terminlich mit allen beteiligten Referenten abgestimmt.

Projektplanungsübersicht (Beispiel)

			<ul style="list-style-type: none"> • Rechtzeitige Zusage/Buchung von Flügen, um die Kosten auf ein Mindestmaß zu reduzieren.
3-tägige Multiplikatoren-schulung (Aktivität 2)	<ul style="list-style-type: none"> • Projektpersonal • Infrastruktur • Referenten (HS, Alumni, extern) • Transport 		
Nachbereitung der Multiplikatoren-schulung (Aktivität 2)	<ul style="list-style-type: none"> • Projektpersonal 		

Zeitliche Planung der Aktivitäten:

Aktivität	Ort	2019	2020	Bemerkungen/Erläuterungen
1. Vorbereitung der Fortbildungsveranstaltung (Akt. 1)	Plittersdorf	ab 01.02.2019		
2. Fortbildungsveranstaltung im Bereich WRM (Akt. 1)	Bangkok	10.-14.07.2019		Geplant sind 25 Alumni aus SOA
3. Nachbereitung der Fortbildungsveranstaltung (Akt. 1)	Plittersdorf	15.07.-15.10.2019		
1. Vorbereitung der Multiplikatoren-schulung (Akt. 2)	Plittersdorf	ab 01.04.2019		
2. Fortbildungsveranstaltung im Bereich Wissenstransfer WRM/Multiplikatorfunktion (Akt. 2)	Plittersdorf	12.-14.09.2019		Geplant sind 8 Alumni aus SOA
3. Nachbereitung der Multiplikatoren-schulung (Akt. 2)	Plittersdorf	15.09.-15.12.2019		



© Dörthe Hagenguth

Auswahlrelevante Antragsunterlagen

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Auswahlrelevante Antragsunterlagen

- 1. Vollständig ausgefüllter **Projektantrag** (Eingabemaske im DAAD-Portal)
- 2. Vollständig ausgefüllter **Finanzierungsplan** (Eingabemaske im DAAD-Portal)



Hierzu hilfreich: **Anlage 6: Hinweise zum Ausfüllen des Finanzierungsplans.**

- 3. ggf. Bestätigung **Projektassistenz** (falls diese den Antrag einreicht)
(Formular im DAAD-Portal)
- 4. **Projektbeschreibung** (Kurzversion)

Anlage 5 des Merkblatts oder Vorlage im DAAD-Portal unter Help-Center

Auswahlrelevante Antragsunterlagen

■ 5. Projektbeschreibung (Darstellung des Gesamtvorhabens):

- Umfang: max. 5 Seiten bzw. bis zu 10 Seiten, wenn 7., 8., 9. und 10. in die Projektbeschreibung integriert werden

a) Ausgangslage, Problemstellung und entwicklungspolitische Begründung

- Bildung der Alumni aus EL fördern mittels Wahl von Seminarthemen, die zum wirtschaftlichen Fortschritt, Armutsbekämpfung, Ernährungs- und Friedenssicherung, Umwelt- und Ressourcenschonung, Gleichberechtigung, Good Governance etc. beitragen.

b) Direkte und ggf. indirekte Zielgruppen

- c) **Projektziele:** Kurze Beschreibung der angestrebten direkten Wirkungen (Outcomes) des Projekts

Auswahlrelevante Antragsunterlagen

Projektkonzeption:

- Verdeutlichung der Erreichung der Ziele des Alumni-Programms; welche projektspezifischen Outputs führen zu welchen Outcomes;
- wann und durch wen werden welche Projektaktivitäten realisiert, um die Outputs zu erreichen



Outcomes, Outputs und Aktivitäten sind in die Projektplanungsübersicht (Anlage 4) zu übertragen und um Indikatoren (nur für Outputs) zu ergänzen, siehe „Handreichung zur wirkungsorientierten Projektplanung und zum Monitoring“ (Anlage 2)

d) **Begründung bei Folgeanträgen:** Qualitative Erläuterung bisheriger Ergebnisse in Anlehnung an die Outcome-Ebene des Wirkungsgefüges; ggf. Erläuterungen von Veränderungen der Projektkonzeption gegenüber der bisherigen Förderung.

Auswahlrelevante Antragsunterlagen

e) **Risiken für den Projekterfolg:** Darstellung der das Projekt fördernden und ggf. hemmenden Rahmenbedingungen sowie von Risiken, die den Projekterfolg beeinflussen können.

■ **6. Projektplanungsübersicht** (Anlage 4)

■ **7. Programm/e des/r Fortbildungsseminars/e, Termin/e, Ort/e**

■ **8. Übersicht voraussichtlicher Teilnehmender** mit Angabe der ursprünglichen dt. Gasthochschule, ersatzweise Darstellung der Auswahlgestaltung des voraussichtlichen Teilnehmerkreises;

Erläuterungen, ob ggf. auch eine finanzielle Eigenbeteiligung der Alumni vorgesehen ist

Auswahlrelevante Antragsunterlagen

- **9. Alumni-Konzept der Hochschule** inkl. Kennzahlen der Alumni-Arbeit (Anzahl nationaler und internationaler Alumni, Anzahl Alumni-Mitarbeiter, Aktivitäten); Verbindung der zu fördernden Aktivitäten zum Alumni-Konzept der Hochschule und ihre Einbindung in die Langzeitstrategie.
- **10. Erläuterung/Schätzung der nicht zu belegenden Eigenmittel** des Antragstellers sowie von in- und ausländischen Partnern
- **11. Bestätigungsschreiben** der (deutschen) Partner **bei Kooperationen**

Auswahlrelevante Antragsunterlagen

Checkliste

1. Projektantrag	✓	7. Programm des/r Seminar/e	✓
2. Finanzierungsplan	✓	8. Liste/n vorauss. TN	✓
3. ggf. Bestätigung über PA	✓	9. Alumni-Konzept der HS	✓
4. Projektbeschreibung (Kurzversion)	✓	10. Erläuterung der nicht zu belegenden EM	✓
5. Projektbeschreibung (Darstellung des Gesamtvorhabens)	✓	11. Bestätigungsschreiben bei Kooperationen	✓
6. Projektplanungsübersicht	✓		

Zu 7. Programm eines Fortbildungsseminars – Tag 1

Date	Time	Location/ Venue/ Meeting Point	Topic	Responsability	Method
Sunday, 17. Sept. 19	N.N.	Arrival in Berlin	Check-In dormitory/Hotel		
Welcome Day					
Monday, 18. Sept. 19	9:00 a.m.	Room 217, Main Building University	Welcome and Introduction Topic "Intercultural communication: Challenges"	Prof. Dr. Max Mustermann, Faculty of Economics	Talk
	10:30 a.m.		Welcome and Introduction by International Office and rector's office	Eva Meier, Head of I.O. and Prof. Stefan Kunz, Vice-Rector, International Affairs	
	12:30 p.m.		Lunch time and break		
	1:30 - 3:00 p.m.	S 6113	World economy: Globalization	Dr. Peter Meyer, Faculty of Business Administration	Input/Lecture
	3:00 p.m.	Main Hall, Building C	Sightseeing/City Tour		
	7:00 p.m.	Auditorium	Casual Evening Program: Get together Alumni, Professors, Students		

Zu 7. Programm eines Fortbildungsseminars – Tag 2

Date	Time	Location/ Venue/ Meeting Point	Topic	Responsability	Method
Informatics & Computer Science Day					
Tuesday, 19. Sept. 19	8:00 -9:30 a.m.	S 411	Latest developments in computer science theory	Prof. Frank Thomas, Faculty of Informatics	Input/Lecture
	9:45 -11:15 a.m.	S 411	Career start and first years of their professional lives - Experiences of Alumni and recommendations to study programs and students	Alumni	Working groups Open discussion
	11:30 a.m. - 1:00 p.m.	A 254	Innovation process	N.N.	Workshop
	1:00 p.m.		Lunch time and break		
	2:00 - 3:30 p.m.	A 254	Green economy in developing countries	Alumni in cooperation with Prof. Thomas and Prof. Meyer	World Café
	2:00 - 3:30 p.m.	A 254	Green economy: Transferability to home countries of the Alumni?	Alumni	Transfer Session



© Dörthe Hagenuth

Hinweise zum Ausfüllen des Finanzierungsplans (FP)

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Hinweise zum Ausfüllen des Finanzierungsplans (FP)

Grundsätzlich ist zu beachten:

- Ausgaben für **Aktivität 1** und **Aktivität 2** **getrennt darstellen**
- Positionen **nach Haushaltsjahren trennen** und wo nötig **getrennt auflisten**
- zur inhaltlichen und rechnerischen Erläuterung die Spalte *Pflicht-/Detailangaben* nutzen. Zusätzlich können Eintragungen im Feld *zusätzliche Erläuterungen zur Ausgabe* gemacht werden, z.B. Angaben wie *Eigenmittel* oder *Drittmittel*
- für jede Position die **genaue Berechnungsgrundlage**, z.B. Funktion, Stundenanzahl, Stundensatz, Teilnehmer-Anzahl, Dauer von - bis, Einzelpreis, Entsendeland etc., eintragen

Hinweise zum Ausfüllen des Finanzierungsplans (FP)

Grundsätzlich ist zu beachten:

- **Eigene Einnahmen**, Drittmittel und Sonstige Mittel (= belegbar) können als Summe nur im Reiter *Gesamteinnahmen* eingetragen werden.

Im Reiter *Ausgabepositionen* müssen diese Eigenen Mittel jeweils in den Positionen aufgeführt werden, in denen sie verausgabt werden sollen.
- **Nicht zu belegende Ausgaben** (= geschätzte Werte) sind in den Reiter *Gesamtausgaben* einzutragen.
- Im Falle eines **doppelten Antrags** (sowohl im AA- als auch im BMZ-Programm) sind im FP des BMZ-Projekts nur **Alumni aus Entwicklungsländern aufzulisten**.

Hinweise zum Ausfüllen des Finanzierungsplans (FP)

1. PERSONALMITTEL für Projektdurchführung und -betreuung (In- und Ausland):

- **Personalkosten dürfen max. 30%** der jährlichen *Gesamtsumme der Einnahmen* (nicht der jährlichen DAAD-Bewilligung) betragen.
- **Werkverträge (mit Hochschulangehörigen)** sind unter *Personal im Inland*, dort unter *Sonstiges Personal* aufzuführen, mit dem Hinweis "Werkvertrag" und einer Berechnungsgrundlage (s.o.) in der Spalte *Pflicht-/Detailangaben*.

Hinweise zum Ausfüllen des Finanzierungsplans (FP)

■ Beispiele für PERSONALMITTEL

Ausgabeart	Klassifizierung	Pflicht/Detailangaben	Jahr 1	Jahr 2
Personal im Inland	wiss. Mitarbeiter	1 Projektmanagement, 01.04.2020 - 31.10.2020, EG13, Stufe 5, Stellenanteil 25 %	Betrag	Betrag
Personal im Inland	stud. Hilfskraft	2 Personen, 01.04.2021 - 31.10.2021, Gesamt-STD: je 180, STD-Satz: 17,35 Euro	Betrag	Betrag

Hinweise zum Ausfüllen des Finanzierungsplans (FP)

2. SACHMITTEL (hier auch Mobilität und Aufenthalt des Projektpersonals, PP):

- **Honorare:** Gemäß Förderbedingungen nur für **externe Referenten** anwendbar. Der Maximalsatz beträgt 250 Eur p.P./Tag.
- **Mobilitäts- und Aufenthaltsausgaben des Projektpersonals (PP):** ausschließlich gemäß **BRKG**, betrifft **nur angestellte Hochschulangehörige** der antragstellenden und von weiteren beteiligten deutschen Hochschulen. Die Ausgabepositionen sind getrennt nach *Mobilität Projektpersonal und Aufenthalt Projektpersonal* aufzulisten.
- ! Externe Referenten werden nicht hier, sondern unter *3.1 Mobilität* und *3.4 Aufenthalt geförderte Personen* abgerechnet.

Hinweise zum Ausfüllen des Finanzierungsplans (FP)

2. SACHMITTEL (hier auch Mobilität und Aufenthalt des Projektpersonals, PP):

- **Externe Dienstleistungen:** z.B. Werkverträge mit Agenturen o.ä., Übersetzungen, Catering (Welcome und Farewell Dinner), Ausgaben für Geldtransfer ins Ausland, etc.
- **Sonstige:** z.B. Visa, Krankenversicherung, Eintritt für Exkursionen, Bustransfer, ÖPNV während der Seminarlaufzeit, etc., mit Angabe einer Berechnungsgrundlage: Einzelpreis x Anzahl der Teilnehmer; ggf. zusätzlich bei den *Pflicht-/Detailangaben* kurz das Ziel der Exkursion/des Transfers.

Werbeartikel/Merchandising-Produkte dürfen nicht aus DAAD-Mitteln finanziert werden. Diese müssen über Eigen- oder Drittmittel der Hochschule finanziert werden.

Hinweise zum Ausfüllen des Finanzierungsplans (FP)

■ Beispiele für SACHMITTEL

Ausgabeart	Klassifizierung	Pflicht-/Detailangaben	Jahr 1	Jahr 2
Sachmittel Inland/Ausland	Honorare	1 Experte/1 Tag, 1 Experte/2 Tage, 1 Experte/3 Tage, je 250 Euro/Tag (oder pro Person eine Zeile)	Betrag	Betrag
Sachmittel Inland/Ausland	Mobilität Projektpersonal	4 Personen nach Indien, je 1.200 Euro	Betrag	Betrag
Sachmittel Inland/Ausland	Aufenthalt Projektpersonal	4 Personen in Indien, TG 27 Euro, ÜG 90 Euro für je 7 Tage	Betrag	Betrag
Sachmittel Inland/Ausland	Sonstiges	Exkursion zur Firma und Demonstrationsanlage XY, Bus: x Euro Miete, Eintritte: x Euro/P. für 25 Alumni, 5 Projektpersonal, 2 Experten	Betrag	Betrag
zusätzliche Erläuterungen: aus Eigenmitteln				
Sachmittel Inland/Ausland	Sonstiges	Visagebühren für 14 Alumni á 60 Euro	Betrag	Betrag

Hinweise zum Ausfüllen des Finanzierungsplans (FP)

3. GEFÖRDERTE PERSONEN (hier nur Alumni und Referenten):

- **Mobilität geförderte Personen:** Bitte listen Sie die Ausgaben für Alumni und Referenten getrennt auf.

Mobilitätsmittel der ausländischen (und ggf. deutschen) Alumni und externen Referenten zum Veranstaltungsort und zurück; i.d.R. sind nur die Ausgaben für **Economy/2. Klasse** förderfähig. Transfer vom Flughafen zum Seminarort und zurück ist mit einzukalkulieren.

Eine je Teilnehmer getrennte Darstellung ist nicht notwendig, die Angabe der voraussichtlichen Entsendeländer bzw. -kontinente der Geförderten, die Anzahl der Alumni und der Mittelwert der Flüge ist ausreichend.

Hinweise zum Ausfüllen des Finanzierungsplans (FP)

3. GEFÖRDERTE PERSONEN (hier nur Alumni und Referenten):

- **Aufenthalt geförderte Personen:** Bitte listen Sie die Ausgaben für Alumni und Referenten getrennt auf.

max. 12 Tage/Person (An- und Abreise je ½ Tag)

pro Tag/Person 96 Euro Tagessatz

ACHTUNG:

Förderungen bis 2019-2020: **Förderhöchstsatz 96 Euro**, d.h. keine Pauschale, spitz abzurechnen, Belegung jeder Einzelausgabe im Rahmen des Förderhöchstsatzes

Neuerung mit Förderungen ab 2020-2021: **Fördersatz 96 Euro**, der pauschal ausbezahlt und abgerechnet werden kann

Hinweise zum Ausfüllen des Finanzierungsplans (FP)

■ Beispiele für GEFÖRDERTE PERSONEN

Ausgabeart	Klassifizierung	Pflicht-/Detailangaben	Jahr 1	Jahr 2
Mobilität geförderte Personen	Mobilität geförderte Personen	5 Alumni aus Asien, 8 aus Afrika, 8 aus Lateinamerika, 3 aus Osteuropa á 1.200 Euro für Flug und Transfer (Flughafen <-> Hochschule/Seminarort)	Betrag	Betrag
Mobilität geförderte Personen	Mobilität geförderte Personen	5 externe Referenten á 1.200 Euro für Flug nach Indien und Transfer (Flughafen <-> Hochschule/Seminarort)	Betrag	Betrag
Aufenthalt geförderte Personen	Aufenthalt geförderte Personen	Unterkunft und Verpflegung: 24 Alumni á 7 Tage x 96 Euro	Betrag	Betrag
Aufenthalt geförderte Personen	Aufenthalt geförderte Personen	Unterkunft und Verpflegung: 3 Experten á 2 Tage x 96 Euro oder 3 Experten, gesamt 6 Tage á 96 Euro	Betrag	Betrag

Ansprechpartnerinnen

Teamleitung

Arngard Leifert
leifert@daad.de
Tel. 0228-882 794

Alumni-Programm AA Fachliche Alumni-Sonderprojekte

Kitimapron Padpronpradit
padpronpradit@daad.de
Tel. 0228-882 8607

Alumni-Programm BMZ

Leokadia Staffa
staffa@daad.de
Tel. 0228-882 498

Alumni-Programm AA Fachliche Alumni-Sonderprojekte

Eva Seifert
seifert@daad.de
Tel. 0228-882 291

DAAD, Referat P32 – Partnerschaftsprogramme, Alumniprojekte und Hochschulmanagement in der Entwicklungszusammenarbeit

Vielen Dank!

www.daad.de/alumni-programm

<http://www.daad.de/alumni-sonderprojekte>

[FAQ zum wirkungsorientierten Monitoring](#)

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Kennedyallee 50
53175 Bonn
www.daad.de